

DATUM 8. August 2025
SEITEN 1 von 4
NUMMER 6 | 2025

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Vorstandsvorsitzender
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15
MAIL investor.relations@intica-systems.com

PRESSEMITTEILUNG

InTiCa Systems SE: Halbjahresbericht 2025 veröffentlicht – Umfeld weiter extrem schwierig, einzelne Erfolge sichtbar

Konzernumsatz in Höhe von EUR 34,4 Mio. (H1 2024: EUR 39,4 Mio.)

EBIT negativ mit EUR -1,3 Mio. (H1 2024: positives EBIT von EUR 0,5 Mio.)

Operativer Cashflow auf EUR 2,8 Mio. verbessert (H1 2024: TEUR -39)

Auftragsbestand mit EUR 76,7 Mio. weiter unter Vorjahresniveau (30. Juni 2024: EUR 82,3 Mio.).

Prognose konkretisiert, Profitabilitätsverbesserung im zweiten Halbjahr erwartet

Passau, 8. August 2025 – Die InTiCa Systems SE (Prime Standard, ISIN DE0005874846, Ticker IS7) hat heute den Halbjahresbericht 2025 veröffentlicht. Auch im zweiten Quartal blieb die Unsicherheit hoch, resultierend in unverändert verhaltener Nachfrage und anhaltend volatilen Abrufen. Entgegen der negativen Umsatz- und Ertragsentwicklung konnte der operative Mittelzufluss im Berichtszeitraum deutlich gesteigert werden. Dies zeigt den Erfolg der Maßnahmen zur Kostensenkung und Produktivitätssteigerung.

„Insbesondere im Segment Industry & Infrastructure lagen die Umsätze unter den Erwartungen. Der starke Einfluss aus Asien war hier noch größer als von einigen Kunden vorab angenommen. Zu den positiven Erkenntnissen des ersten Halbjahres gehört hingegen, dass wir im Mobility-Segment erstmals seit mehreren Perioden wieder einen kleinen Umsatzzuwachs verzeichnen konnten. Der Erfolg der laufenden Effizienzmaßnahmen sollte im zweiten Halbjahr an Sichtbarkeit gewinnen. Im Berichtszeitraum überlagerten nicht zahlungswirksame Währungsverluste in Mexiko sowie erhöhte Beratungskosten für Transformationsaufgaben die positiven Effekte. Mittelfristig muss es uns zunehmend gelingen eine höhere Wertschöpfung zu erzielen und Baugruppen statt Einzelkomponenten zu verkaufen. Mit unseren neuen Produkt- und Absatzbereichen konzentrieren wir uns zudem verstärkt auf Spezialmärkte“, kommentiert Vorstand Dr. Gregor Wasle Geschäftslage und -aussichten.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Konzernumsatz reduzierte sich in den sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,6% auf EUR 34,4 Mio. (H1 2024: EUR 39,4 Mio.). Besonders im Segment Industry & Infrastructure setzte sich die rückläufige Entwicklung aus dem ersten Quartal fort. Umsätze in Höhe von EUR 2,4 Mio. bedeuteten einen Rückgang um 70,4% gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 (H1 2024: EUR 8,2 Mio.). Im Segment Mobility wurde das Vorjahresniveau mit Umsätzen in Höhe von EUR 32,0 Mio. hingegen leicht übertroffen (H1 2024: EUR 31,2 Mio.). Der Anstieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 belief sich auf 2,6%.

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung wurde im Berichtszeitraum unter anderem durch einen Materialverkauf an einen Kunden negativ beeinflusst, blieb mit 57,2% aber weiterhin auf niedrigem Niveau (H1 2024: 54,3%). Die Personalaufwandsquote (inkl. Leiharbeiter) reduzierte sich hingegen nochmals leicht von 24,5% auf 23,2%. Die sonstigen Aufwendungen waren mit EUR 5,2 Mio. etwas höher als im Vorjahreszeitraum (H1 2024: EUR 5,1 Mio.). Dies lag insbesondere an zusätzlichen Berichts- und Beratungskosten im Zuge laufender Restrukturierungsmaßnahmen.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verringerte sich im Vorjahresvergleich überproportional auf EUR 1,9 Mio. (H1 2024: EUR 3,7 Mio.), so dass die EBITDA-Marge mit 5,6% unter dem Niveau des Vorjahres lag (H1 2024: 9,4%). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) rutschte mit EUR -1,3 Mio. in den negativen Bereich. (H1 2024: positives EBIT von EUR 0,5 Mio.). Auf Segmentebene wurde im Bereich Mobility in den ersten sechs Monaten 2025 ein negatives EBIT in Höhe von EUR -0,7 Mio. (H1 2024: EUR -0,3 Mio.) und im Bereich Industry & Infrastructure ein negatives EBIT in Höhe von EUR -0,6 Mio. erzielt (H1 2024: positives EBIT von EUR 0,7 Mio.).

Das Finanzergebnis belief sich auf EUR -0,8 Mio. (H1 2024: EUR -1,0 Mio.). Im Berichtszeitraum wurde ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 13 verbucht (H1 2024: TEUR 53). Somit ergibt sich beim Konzernzwischenenergebnis für die ersten sechs Monate 2025 ein Fehlbetrag in Höhe von EUR -2,1 Mio. (H1 2024: EUR -0,5 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR -0,49 (H1 2024: EUR -0,11).

Trotz der Belastung durch den Periodenfehlbetrag waren die Nettozuflüsse aus der geschäftlichen Tätigkeit im bisherigen Jahresverlauf mit EUR 2,8 Mio. deutlich positiv (H1 2024: TEUR -39). Dies belegt die Optimierungsanstrengungen im Working Capital Management. Aufgrund hoher Tilgungsleistungen bei geringer Neuverschuldung, war der Gesamt-Cashflow mit EUR -0,9 Mio. trotz zurückgefahrener Investitionen negativ (H1 2024: EUR 0,3 Mio.). Entsprechend kommt dem Liquiditätsmanagement weiterhin eine sehr hohe Bedeutung zu. Die Eigenkapitalquote ging im Berichtszeitraum leicht zurück, bewegt sich mit 28,4% aber noch im soliden Bereich (31. Dezember 2024: 29,8%).

Ausblick

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist nach wie vor von zahlreichen Risiken geprägt. Dies wirkt sich auch auf die Auftragsituation bei InTiCa Systems aus. Zum Ende des ersten Halbjahres lag der Auftragsbestand mit EUR 76,7 Mio. weiterhin deutlich unter dem Vorjahresniveau (30. Juni 2024: EUR 82,3 Mio.). Davon waren 92% dem

DATUM 8. August 2025
SEITEN 3 von 4
NUMMER 6 | 2025

Segment Mobility zuzuordnen (30. Juni 2024: 90%). Im dritten Quartal ist bislang ein leichter Anstieg zu beobachten, der sich mit Blick auf das vierte Quartal sogar etwas verstärkt. Aufgrund der hohen Volatilität der Abrufe lässt sich die Nachhaltigkeit dieser Bestände derzeit aber noch nicht abschließend einschätzen.

Produktseitig ist insbesondere die Nachfrage im Bereich Antennen stabil. In Mexiko gibt es hier Neuaufträge, genauso wie für Kunststoffteile. Neue Anfragen gibt es auch bei Statorspulen für Hybridfahrzeuge. Der Anlauf eines neuen Produkts könnte zudem zu steigenden Absätzen für EMV-Filter führen und dem Rückgang der vergangenen Jahre entgegenwirken. Während Entscheidungen über Neuaufträge oft sehr spät oder verzögert getroffen werden, ist dies bei Laufzeitverlängerungen für bestehende Produkte anders. Gerade im Mobility-Segment gibt es diesbezüglich regelmäßig Anfragen und erfolgreiche Gespräche. Dass hierfür bestehende Anlagen genutzt werden können, die zum Teil bereits abgeschrieben sind, stärkt auch die Profitabilität. Mittelfristig ist es jedoch entscheidend, neue Aufträge zu gewinnen. Auch wenn das Volumen aktuell noch nicht reicht, um die Schwäche der etablierten Marktbereiche zu kompensieren, zeigt die Entwicklung der neuen Produktgruppen und Absatzmärkte hier in die richtige Richtung. Erste größere Aufträge stehen vor der Vergabe, Erstmuster wurden erfolgreich geliefert und sind bereits validiert oder in Validierung.

Aus heutiger Sicht hält der Vorstand unter Berücksichtigung der weiterhin hohen Unsicherheit für das Geschäftsjahr 2025 unverändert an der bestehenden Prognose fest. Absatzseitig wird zum heutigen Stand ein Konzernumsatz im mittleren Bereich der Spanne von EUR 66,0 Mio. bis EUR 72,0 Mio. erwartet. Ertragsseitig wird von einem EBIT am unteren Rand der Spanne von EUR -0,5 Mio. bis EUR 1,5 Mio. ausgegangen. Dies setzt voraus, dass die Beratungskosten sowie die nicht zahlungswirksamen Währungsverluste im zweiten Halbjahr geringer ausfallen als im Berichtszeitraum. Die Materialkostenquote je Segment soll nach Möglichkeit weiter optimiert und die Eigenkapitalquote stabil gehalten werden.

Der vollständige Halbjahres 2025 steht auf der Internetseite der InTiCa Systems SE unter www.intica-systems.com im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems SE

Der Vorstand

Über InTiCa Systems:

Die InTiCa Systems SE ist ein international tätiger Anbieter von elektronischen Komponenten und Systemen. Mit innovativen Lösungen für die Automobilindustrie, erneuerbare Energien, Industrieanwendungen und weitere Branchen trägt das Unternehmen zur Gestaltung einer nachhaltigen und vernetzten Zukunft bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.intica-systems.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems SE. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Da vorausschauende Aussagen ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen, haben wir weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, diese laufend zu aktualisieren.